

## **Es geht auch ohne tödliche Nebenwirkungen: Cholesterin natürlich senken**

Müssen wir tödliche Nebenwirkungen zigtausendfach verordneter Pharmaka hinnehmen? Wie hoch ist der Preis, den Ärzte und Patienten für das medizinische Risiko der pharmazeutischen Therapie akzeptieren müssen? Zwar ist schädliches Cholesterin eine der Hauptursachen für Herz-Kreislaufkrankungen – dem Killer Nr. 1 der Industrienationen – aber sind Patienten, Ärzte und Krankenkassen deshalb von den Cholesterin-Medikamenten der Pharmaindustrie abhängig? Deren neuartige chemische Substanzen – in diesem Fall hochwirksame Fettstoffwechselblocker – hindern den Körper in seiner natürlichen Selbstregulation, was zwangsläufig zu massiven, schädlichen Nebenwirkungen führt, immer öfter mit tödlichen Folgen.

Demgegenüber nutzen Ärzte der *Deutschen Gesellschaft für Ayurveda (DGA)* ein wirksames, nebenwirkungsfreies Naturpräparat und jahrtausendealte, effektive Therapien des *Maharishi Ayur-Veda (MAV)* – und arbeiten damit bei der Behandlung schädlicher Cholesterinspiegel sehr erfolgreich. Das mehrfache Angebot an Politiker und Krankenkassen, entsprechende Erfahrungen mit MAV für wissenschaftliche Erhebungen zur Verfügung zu stellen, wurde in Deutschland bisher nicht angenommen.

Cholesterin im Körper wird benötigt für den Aufbau stabiler Zellwände, die Produktion von Gallensäure, die Herstellung von Vitamin D und die Produktion von Geschlechtshormonen. Medizinischen Erkenntnissen zufolge liegt die Ursache einer krankhaften Erhöhung des Cholesterinspiegels im übermäßigen Verzehr tierischer Fette, erhöhter körpereigener Cholesterinproduktion durch jahrelange Fehlernährung sowie einem Übermaß an Stress. Durch den Beschuss mit freien Sauerstoff-Radikalen wird das unschädliche Cholesterin in das schädliche oxidierte Cholesterin umgewandelt. Dies lagert sich an den Arterienwänden ab und führt zu Arterienverkalkung, Herzinfarkten und Schlaganfällen. Es ist damit eine der Hauptursachen für Herz-Kreislaufkrankungen mit tödlichem Ausgang. Die Lösung der Pharmaindustrie: hochwirksame Fettstoffwechselblocker, die den Körper daran hindern, aus der Vorstufe des Cholesterins das eigentliche Cholesterin herzustellen. So wird der Körper in seiner natürlichen Selbstregulation gestört, was zwangsläufig zu massiven, schädlichen Nebenwirkungen führt.

*weiter auf Seite 2*

### **Pressekontakt:**

Deutsche Gesellschaft für Ayurveda • Tel.:(06541)705113 • Telefax (06541) 811982  
Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Der Maharishi Ayur-Veda nutzt demgegenüber natürliche Verfahren, welche die Ursachen der körperlichen Fehlregulation zuerst behandeln: Eine Umstellung der Ernährung und hochwirksame Verfahren zur Entgiftung des Körpers, die schädliches Cholesterin messbar senken.<sup>1)</sup> Zusätzlich werden MAV-Phytotherapeutika, jahrtausendlang bewährte Heilkräuterpräparate gegeben. Diese haben in wissenschaftlichen Studien gezeigt, dass sie freie Sauerstoff-Radikale 100 bis 1.000 mal mehr unschädlich machen können als alle anderen bisher bekannten Substanzen<sup>2)</sup>, was eine messbare Abnahme des Risikos bewirkt, an Arteriosklerose und den typischen Herz-Kreislaufleiden zu erkranken. Der ayurvedisch behandelnde Arzt stellt ein ursachenbezogenes Behandlungskonzept für seine Patienten individuell zusammen. So können sie nebenwirkungsfrei zu einem gesunden Cholesterinspiegel zurückgeführt werden - bei gleichzeitiger Steigerung der Lebensqualität. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der ayurvedischen Therapie ist die Transzendente Meditation (TM), eine vedische Meditationstechnik zur Stressreduktion, die wissenschaftlich außerordentlich umfangreich erforscht ist und deren praktische Anwendung den Cholesterinspiegel ebenfalls zu senken vermag.<sup>3)</sup>

Iatrogene Krankheiten - durch medizinische Behandlung verursachte Leiden - sind inzwischen als Gesundheitsrisiko von globaler Bedeutung anerkannt. Mediziner errechneten allein für die USA eine entsprechende Todesrate von 180.000 Patienten jährlich<sup>4)</sup> - ein Jumbo-Jet-Absturz täglich! Politiker, Krankenkassen und Ärzte sollten aus aktuellem Anlass die Therapien des Maharishi Ayurveda endlich zur Kenntnis nehmen. Es ist an der Zeit, nicht länger Experimente mit unschuldigen Patienten zu machen und Nebenwirkungen gängiger Pharmaka einfach hinzunehmen. Stattdessen sollten die Verantwortlichen die bereits vorliegenden Studien prüfen und verbreiten sowie weitere Studien finanzieren, so dass die bewährten, unschädlichen und überdies viel kostengünstigeren Methoden des Maharishi Ayur-Veda zukünftig von den Krankenkassen erstattet werden können und damit für jeden Patienten zur Verfügung stehen.

Frau Dr. phil. Karin Pirc, leitende Ärztin der staatlich anerkannten Privatklinik (§30 GewO) im Maharishi Ayur-Veda Gesundheits- und Seminarzentrum Bad Ems, steht Ihnen für vertiefende Informationen telefonisch oder per Videokonferenz zur Verfügung. Terminabsprache unter Telefon (02603) 9407-0.

<sup>1)</sup> (Erfahrungsheilkunde 1988/11: 720-729)

<sup>2)</sup> (Pharmacology, Biochemistry and Behavior, 1992; 43: 1175-1182)

<sup>3)</sup> (Harefuah, the Journal of the Israel Medical Association, vol95, no1, 1978; 1-2)

<sup>4)</sup> (Journal of the American Medical Association, 1995; 155:1949-1956)

**Pressekontakt:**

Deutsche Gesellschaft für Ayurveda • Tel.:(06541)705113 • Telefax (06541) 811982

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten